



PORSCHE



Der neue Macan

Pressemappe

Inhalt

Highlights	3
Kurzfassung	
Volle Vernetzung, neues Design und mehr Ausstattung für das Erfolgsmodell	4
Motor und Performance	
Agilität und Effizienz	6
Fahrwerk und Fahrwerksysteme	
Neue Abstimmung verbessert die Fahrdynamik	9
Design und Ausstattung	
Eigenständiger Auftritt mit Sportwagen-DNA	11
Assistenz- und Komfortsysteme	
Mehr Unterstützung für den Fahrer	17

Highlights

Der Sportwagen im Segment.

Der neue Macan untermauert mit neuen leistungsstarken und effizienten Antrieben sowie optimiertem Fahrwerk seine Ausnahmestellung als der Sportwagen im Segment.

Porsche Design-DNA.

Gezielte Exterieur-Maßnahmen wie das neue LED-Heckleuchtenband machen das Erscheinungsbild des Macan im Stil der Porsche Design-DNA fit für die Zukunft.

Volle Vernetzung.

Der Macan bietet durch sein neues Porsche Communication Management mit 10,9-Zoll-Touchscreen umfassende Konnektivität und neue digitale Funktionen.

Mehr Assistenz und Komfort.

Porsche erweitert beim Macan das Angebot an Komfort- und Assistenzsystemen um neue Optionen wie Stauassistent, Ionisator, beheizbare Frontscheibe, GT-Sportlenkrad.

Hochwertige Anmutung.

Mit neuen hochwertigen Farben und perfekt verarbeiteten Materialien folgt auch der neue Macan einem hohen Qualitätsstandard und steht für hohe Wertstabilität.

Kurzfassung

Volle Vernetzung, neues Design und mehr Ausstattung für das Erfolgsmodell

Porsche hat den Macan in puncto Design, Komfort, Konnektivität und Fahrdynamik umfassend aufgewertet. Damit bleibt der Macan das sportliche Aushängeschild im Segment. Im Stil der Porsche-Design-DNA tritt der kompakte SUV jetzt mit einem dreidimensional ausgearbeiteten LED-Heckleuchtenband an. Die LED-Technik ist künftig auch bei den Hauptscheinwerfern serienmäßig. Auffälligste Neuerungen im Innenraum sind der 10,9 Zoll große Touchscreen des neuen Porsche Communication Management (PCM), die neu angeordneten und gestalteten Lüftungsdüsen und das optionale aus dem 911 bekannte GT-Sportlenkrad. Das PCM erlaubt den Zugang zu neuen digitalen Funktionen wie der intelligenten Sprachsteuerung und der serienmäßigen Online-Navigation. Das Angebot an Komfort-Ausstattungen wird unter anderem um einen Stauassistenten, einen Ionisator und eine beheizbare Frontscheibe erweitert.

Zum Marktstart werden zwei Motorisierungen angeboten: Der Macan geht mit einem zwei Liter großen, weiterentwickelten Vierzylindermotor mit Turboaufladung an den Start. Das Triebwerk leistet 180 kW (245 PS) und bietet ein maximales Drehmoment von 370 Nm. Der Macan S wird von einem neuen V6-Motor mit drei Liter Hubraum und Twin-Scroll-Lader im Central Turbo Layout angetrieben. Die Maschine erreicht 260 kW (354 PS) und 480 Nm Drehmoment. Das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe PDK und der Allradantrieb PTM sind perfekt auf die neuen Triebwerke abgestimmt. Beide Macan-Modelle verfügen über einen Ottopartikelfilter und erfüllen die Abgasnorm Euro 6d-Temp.

Fahrdynamik ist und bleibt die Kernkompetenz des Macan. Das überarbeitete Fahrwerk steigert den Fahrspaß durch mehr Neutralität bei gleichbleibender Stabilität und verbessertem Komfort. Auch der neue Macan tritt wieder mit einer für das Fahrzeugsegment untypischen Mischbereifung an. Wie bei den Porsche-Sportwagen lassen sich dadurch die Vorteile des intelligenten PTM-Allradantriebs fahrdynamisch optimal ausnutzen. Neu entwickelte Reifen mit verbesserten Performance-Eigenschaften ermöglichen zudem eine weiter verbesserte Querdynamik.

Mit dem neuen Porsche Communication Management (PCM) erschließt sich der Macan alle Möglichkeiten der digitalen Porsche-Welt. Der Full-HD-Touchscreen wuchs von bisher 7,2 auf 10,9 Zoll. Wie bei Panamera und Cayenne kann die Benutzeroberfläche mittels vordefinierter Kacheln individuell gestaltet werden. Serienmäßig voll vernetzt umfasst das neue System eine verbesserte Online-Navigation und Porsche Connect Plus. Eine zentrale Rolle spielt dabei unter anderem die Anbindung an die navigationsbezogene „Here Cloud“. Dadurch stehen dem Fahrer jederzeit aktuelle Online-Daten für eine schnelle Routenberechnung zur Verfügung. Weitere Dienste und Funktionen sind das Online-Radio mit automatischem Wechsel zwischen den Quellen FM/DAB/Online, die intelligente Sprachsteuerung Voice Pilot, Remote-Funktionen sowie Sicherheits- und Notfall-Dienste. Porsche Connect App und Porsche Car Connect App ermöglichen es dem Fahrer, per Smartphone mit seinem Macan zu kommunizieren. Weiterhin bietet die Offroad Precision App die Möglichkeit, das Offroad-Erlebnis mit dem Macan noch emotionaler zu gestalten und zu dokumentieren.

Für den neuen Macan steht ein erweitertes Optionsangebot mit weiterentwickelten Assistenzsystemen zur Wahl. Die Brücke zum 911 schlägt im Interieur des neuen Macan das optionale GT-Sportlenkrad. Außerdem hält der ins Lenkrad integrierte Mode-Schalter inklusive Sport Response Button als Bestandteil des optionalen Sport Chrono-Pakets Einzug in den Macan. Der neue Stauassistent ermöglicht auf Basis des Abstandsregeltempostats entspannteres Fahren im Tempobereich bis 65 km/h. Das neue System hält den Macan durch gezielte Lenkeingriffe in der Spur.

Motor und Performance

Agilität und Effizienz

Der neue Macan tritt mit komplett überarbeiteten Antrieben an. Im Macan S setzt Porsche jetzt einen neu entwickelten Sechszylinder-V-Motor ein. Das Turbotriebwerk mit drei Liter Hubraum leistet 260 kW (354 PS) und entwickelt ein maximales Drehmoment von 480 Newtonmeter. Dies entspricht einem Plus von 10 kW (14 PS) im Vergleich zum Vorgängermodell. Damit verkürzt sich die Beschleunigungszeit mit Sport Chrono-Paket aus dem Stand auf 100 km/h um 0,1 auf 5,1 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit ist bei 254 km/h erreicht.

Unter der Fronthaube des Macan arbeitet ein weiterentwickelter Vierzylinder-Turbomotor mit zwei Liter Hubraum. Er kommt auf eine Leistung von 180 kW (245 PS) und ein maximales Drehmoment von 370 Nm. Der Macan beschleunigt in 6,7 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 225 km/h. Die neuen Benzinmotoren sind in Europa mit Ottopartikelfilter ausgestattet und erfüllen die Abgasnorm Euro 6d-Temp.

Neuer V6-Motor mit Central Turbo Layout

Der Sechszylinder des Macan S ist ein Hochtechnologie-Triebwerk: Erstmals im Panamera eingesetzt hielt der Motor mittlerweile auch in den Cayenne und jetzt in den Macan Einzug. Auffälligste Besonderheit: Der Mono-Abgasturbolader ist innen im Zylinder-V angeordnet, im so genannten Central Turbo Layout. Die kurzen Abgaswege zwischen den Brennräumen und dem Turbolader sorgen für ein besonders spontanes Ansprechverhalten, was einer dynamischen Fahrweise entgegenkommt.

Der neue Twin-Scroll-Turbolader ermöglicht ein hohes Drehmoment im niedrigen Drehzahlbereich. Gleichzeitig trägt er zum besseren Ansprechverhalten bei. Bei der Twin-Scroll-Technologie werden die Abgasströme dem Turbinenlaufrad durchgehend getrennt zugeführt. Hierdurch werden Ladungswechsellnachteile deutlich reduziert. Die weiterentwickelte Brennraumgeometrie mit zentralem Injektor kommt einer effizienten Gemisch-Aufbereitung zugute. Neben der Steigerung

der Literleistung von 113 auf 118 PS verbesserten sich auch die Abgasemissionen. Bis zu drei Einspritzungen pro Arbeitstakt optimieren die Verbrennung und reduzieren so die Schadstoffanteile im Abgas.

Beide Zylinderköpfe des V-Motors haben integrierte Abgaskrümmen. Neben der Gewichts- und Bauteilreduzierung hat diese Konstruktion den Vorteil, dass der Abgaskrümmen in den Kühlkreislauf eingebunden werden kann. Dadurch steigt die Effizienz bei hohen Lasten, der Verbrauch sinkt.

Optimierter Reihenvierzylinder

Der Reihenvierzylinder des Macan ist als betont sportliches und effizientes Triebwerk ausgelegt – mit einem bar Ladedruck, Ladeluftkühlung, Benzin-Direkteinspritzung und variablen Steuerzeiten. VarioCam Plus passt Ein- und Auslassnockenwelle kontinuierlich an und steuert zusätzlich den Hub der Auslassventile. Dank der weiterentwickelten Brennraumgeometrie unterschreitet der Macan alle weltweit gültigen Abgasgrenzwerte. In Europa bedingt die Kombination mit einem Partikelfilter eine geringfügige Verringerung der Nennleistung von 185 kW (252 PS) auf 180 kW (245 PS). Im Abgasstrang des Vierzylindermotors sitzt ein Ottopartikelfilter (OPF), beim Sechszylindermotor werden zwei Filter eingesetzt. Das Abgas wird nach dem Katalysator in wechselseitig verschlossene Kanäle geleitet und strömt durch die Partikelfilterwände. Der Filter, dessen Regeneration über aktive und passive Maßnahmen erfolgt, ist auf eine wartungsfreie Haltbarkeit über Fahrzeuglebenszeit ausgelegt. Das Thermomanagement der Motoren wurde durch eine bedarfsgerechte Kühlpumpensteuerung nochmals optimiert. So können der Motor und damit die Katalysatoren noch schneller auf optimale Betriebstemperatur gebracht werden.

Spontane Leistungsentfaltung ist eine der Kerneigenschaften des Macan. Um das Potenzial der neuen Motoren optimal auszuschöpfen, wurde das Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) neu adaptiert. Im Sport-Modus spricht das Getriebe nun noch spontaner an und ermöglicht sehr schnelle Gangwechsel. Im Normalmodus schaltet das PDK zügig und komfortabel in die höheren Gänge. Dies spart Kraftstoff und steigert den Langstreckenkomfort. In Verbindung mit dem Abstandsregeltempomat (ACC) beherrscht das überarbeitete PDK jetzt auch den Segel-Modus, der den Kraftstoffverbrauch im Realbetrieb zusätzlich senkt. Einen weiteren Beitrag zur

Effizienzsteigerung liefert die optimierte Auto Start-Stopp-Funktion. Diese schaltet den Motor jetzt bereits beim Heranrollen an eine Ampel ab. In den Fahrmodi Sport und Sport Plus ist die Auto Start-Stopp-Funktion automatisch deaktiviert.

Neu: Sport Chrono-Paket mit Modeschalter

Das Sport Chrono-Paket wird nun auch beim Macan über den im Lenkrad integrierten Mode-Schalter bedient. Neben den Fahrmodi Normal, Sport und Sport Plus lässt sich zusätzlich ein Individual-Modus anwählen. Hier kann der Fahrer sein individuelles Setup abspeichern und mit einem Dreh am Mode-Schalter direkt abrufen. Über den Sport Response Button in der Mitte des Mode-Schalters kann der Fahrer das Ansprechverhalten des Macan auf Knopfdruck für 20 Sekunden so schärfen, dass unmittelbar die maximale Performance zur Verfügung steht. Gaspedalbefehle setzt der Sportwagen unter den kompakten SUV deutlich spontaner um und realisiert schneller optimale Beschleunigungswerte. Die Sport Response Funktion kann beliebig oft aufgerufen werden.

In Verbindung mit dem optionalen Sport Chrono-Paket bietet das Porsche Stability Management (PSM) zusätzlich den separat schaltbaren Modus PSM Sport. Mit dieser besonders sportlichen Abstimmung kann sich der ambitionierte Fahrer noch weiter an den Grenzbereich des Macan herantasten. Das PSM bleibt dabei im Hintergrund stets aktiv. Der PSM Sport Modus kann unabhängig vom gewählten Fahrmodus zugeschaltet werden.

Fahrwerk und Fahrwerksysteme

Neue Abstimmung verbessert die Fahrdynamik

Der Macan ist das sportliche Aushängeschild im Segment der kompakten SUV. Diese Position verdankt er vor allem dem Sportwagen-typischen Fahrwerk, das für eine einzigartige Querdynamik sorgt, ohne dabei den Alltagskomfort zu vernachlässigen. Zur Modellpflege überprüften die Fahrwerkingenieure jede Chassis-Komponente auf weiteres Optimierungspotenzial. Mit detaillierten Verbesserungen und einer komplett neuen Abstimmung legt der Macan die sportliche Messlatte nun ein weiteres Mal höher.

So ersetzen an der Vorderachse jetzt Federgabeln aus Aluminium die bisherigen Stahlbauteile. Die Federgabeln, die sich über die Antriebswellen spreizen, verbinden die Federn und Dämpfer mit dem Vorderachsträger. Die neue Leichtmetallkonstruktion ist steifer und reduziert die ungefederten Massen um rund 1,5 Kilogramm. Das Resultat: Der Macan lenkt noch präziser und federt noch komfortabler. Dank optimierter Abrollkolben und neuer Stoßdämpfer-Hydraulik verbessern sich auch die Federeigenschaften der optionalen Luftfederung.

Neu abgestimmte Stabilisatoren setzen auf die verbesserten Federeigenschaften auf. Die Seitenführung ist auf ein neutraleres Fahrverhalten ausgelegt – der Macan fühlt sich noch mehr wie ein Sportwagen an. Das weiterentwickelte Fahrwerkkonzept umfasst zudem 19- und 21-Zoll-Räder mit um ein halbes Zoll vergrößerten Maulweiten im Felgenbereich an der Vorderachse. Dadurch werden die Reifen präziser geführt, das Einlenkverhalten verbessert sich. Alle Pneu stammen aus einer neuen, speziell auf die Fahreigenschaften des Macan zugeschnittenen Generation. Die Raddurchmesser reichen von 18 bis 21 Zoll. Die Dimensionen der Mischbereifungen liegen an der Vorderachse zwischen 235/60 R 18 und 265/40 R 21 sowie an der Hinterachse zwischen 255/55 R 18 und 295/35 R 21.

Wie bisher stehen zur Steigerung der Fahrdynamik optional die aktive Dämpferregelung PASM, die höhenverstellbare Luftfederung und das Porsche Torque Vectoring Plus (PTV Plus) zur Wahl.

Weiterentwickelte Bremsen mit präziserem Druckpunkt

Viel Feinarbeit steckt auch in den Bremsen des neuen Macan. Der Fahrer bemerkt das vor allem am veränderten Pedalgefühl. Er tritt auf ein so genanntes Organoblech-Pedal aus umgeformtem, glasfaserverstärkten thermoplastischen Plattenmaterial mit hinterspritzter Kunststoffrippenstruktur. Dieses Pedal wiegt rund 300 Gramm weniger als das bisherige Stahlteil und wirkt über einen verkürzten Hebelarm auf den Hauptbremszylinder. Die Bremse spricht dadurch nicht nur spontaner an, durch die sehr steife Anbindung spürt der Fahrer auch einen sehr präzisen Druckpunkt. Vor allem engagierte Sportfahrer werden die optimierte Rückmeldung zu schätzen wissen. Der noch sportlichere Ansatz des neuen Macan schlägt sich beim S-Modell in vergrößerten vorderen Bremsscheiben nieder. Sie nahmen im Durchmesser um zehn auf 360 Millimeter zu, die Scheibendicke wuchs um zwei auf 36 Millimeter. Alle neuen Bremsbeläge sind kupferfrei. Der Macan S kann optional mit der Keramikbremsanlage PCCB ausgestattet werden.

Die neue Motorlagerung mit einer so genannten Fahrdynamikstütze sorgt für eine nochmals verbesserte Anbindung des Motors an das Chassis. So wird bei Lastanforderungen das Wanken des Motors in seiner Lagerung stärker unterdrückt. Dies nimmt Einfluss auf das Fahrverhalten in Kurven. Das Einlenkverhalten wird direkter und agiler. Gibt der Fahrer am Kurvenausgang Gas, wirkt sich die Eigenbewegung des Motors deutlich weniger auf das Fahrverhalten aus. Der Macan bleibt stabiler in der Spur und kann die Seitenführungskräfte der äußeren Reifen kontrollierter nutzen.

Design und Ausstattung

Eigenständiger Auftritt mit Sportwagen-DNA

Der Macan verbindet ausgeprägte Sportwagen-Gene mit Allround-Eigenschaften. Diese Porsche-typische Spreizung wurde mit der Modellpflege nochmals erweitert und prägt die weiterentwickelte Formensprache. Das gestraffte Design lässt den neuen Macan noch eigenständiger und selbstbewusster auftreten. In zahlreichen Details spiegelt sich die DNA der Sportwagen-Ikone 911 und des Technologieträgers 918 wider. Die nochmals stärkere Betonung der horizontalen Linien in der Front- und Heckpartie unterstreichen den Sportwagen-Charakter. Im Innenraum fällt das neue 10,9 Zoll große Touchdisplay des Porsche Communication Management (PCM) mit Full-HD-Auflösung ins Auge. Es ist harmonisch in die Armaturentafel integriert und signalisiert die deutliche Aufwertung des Interieurs.

Besserer Durchblick: LED-Hauptscheinwerfer serienmäßig

Die Front des Macan wurde umfassend überarbeitet. Markenzeichen bleibt die seitlich übergreifende Motorhaube, die dem kompakten SUV seine fließende Silhouette verleiht. Komplett neu gestaltet wurden die jetzt stets in LED-Technik ausgeführten Hauptscheinwerfer. Bei Tageslicht zieht das skulpturale Scheinwerfer-Innenleben der dreidimensional ausgeführten Lichtmodule den Blick an. Es bringt die zukunftsweisende Lichttechnologie des Macan auch optisch zum Ausdruck. Die LED-Hauptscheinwerfer bestehen aus einem zentralen 25 Watt starken LED-Modul für Fahr- und Fernlicht, das von vier weiteren LED-Modulen unterstützt wird. Die vier quadratisch um das zentrale Modul angeordneten LED-Einheiten bilden das Porsche typische Vier-Punkt-Tagfahrlicht. Zudem unterstützen sie die zentrale LED-Einheit bei der optimalen Ausleuchtung der Fahrbahn direkt vor dem Fahrzeug. Unterhalb des zentralen Elements sitzt eine LED-Einheit, die die Ausleuchtung bei Fernlicht verbessert. Das Lichtsystem lässt sich in zwei Optionsstufen weiter optimieren: Der LED-Hauptscheinwerfer mit Porsche Dynamic Light System (PDLS) leistet 35 Watt, hat zusätzlich Kurvenlicht und kann automatisch auf- und abblenden. PDLS Plus passt darüber hinaus die Leuchtweite des Fernlichts stufenlos an und umfasst zudem Kreuzungslicht.

Das Bugteil des neuen Macan wirkt durch die aufrechteren Linien der seitlichen Lufteinlässe breiter. Unterstützt wird dieser Effekt durch den Entfall der Nebelscheinwerfer, deren Funktion von der LED-Lichttechnik der Hauptscheinwerfer übernommen wird. Einen weiteren Anteil an der Breitenwirkung haben die neu gestalteten Bugleuchten. Sie rücken vom Rand des Lufteinlasses in die Kühlluftöffnung und scheinen dort regelrecht zu schweben. Die Parksensoren im unteren Bugbereich sind nun dezent in die aerodynamisch optimierten Airblades integriert.

Neue Ansichten bietet der Macan auch von der Seite: Es stehen neu gestaltete, optional bis zu 21 Zoll große Leichtmetallräder zur Wahl. Zudem können die Sideblades jetzt auch in Brillantsilber oder in hochglänzendem Schwarz bestellt werden.

LED-Heckleuchtenband im Stil der Markenidentität

Die umfassende Neugestaltung des Hecks baut auf dem klaren Design des Vorgängermodells auf. Mit dem dreiteiligen, dreidimensional ausgearbeiteten LED-Leuchtenband kommt ein charakteristisches Porsche-Designmerkmal hinzu. Es verbindet die beiden Heckleuchten miteinander. Auf dem Leuchtenband ist der dreidimensional gestaltete „PORSCHE“ Schriftzug platziert. Die Neugestaltung der Rückleuchtenkontur in der Heckklappe streckt das Fahrzeug grafisch, bricht die Höhe und betont die Breite. Der optische Schwerpunkt liegt tiefer, ein weiteres stilistisches Indiz für die gesteigerte Fahrdynamik. Darüber hinaus spiegeln die Bremsleuchten im Vier-Punkt-Design die Markenidentität wider. Die Endrohre der Abgasanlage fügen sich harmonisch in das Heckunterteil ein und schließen es dynamisch nach unten ab.

Hochwertiges Interieur mit neuem PCM und mehr Breitenwirkung

Im weiterentwickelten Interieur des Macan bilden Sportwagen-Ergonomie, Digitalisierung und Komfort eine stimmige Einheit. So ist das optionale GT-Sportlenkrad mit 360 Millimeter Durchmesser und Leder- oder Alcantara®-Bezug aus dem 911 übernommen. Auch die DNA des 918 Spyder findet sich im neuen Macan wider: Der Mode-Schalter mit Sport Response Button des optionalen Sport Chrono Pakets stammt ursprünglich von dem Supersportwagen.

Oberhalb der Porsche typisch ansteigenden Mittelkonsole fügt sich das neue, 10,9 Zoll große Full-HD-Touchdisplay des Porsche Communication Management harmonisch ein. Dank des neuen Interface konnte die Anzahl der Tasten im Display-Bereich reduziert werden. Die Lüftungsdüsen wurden mit Metallspangen aufgewertet und integrieren sich jetzt unter dem neuen PCM horizontal in die Mittelkonsole. Das Armaturenbrett wirkt dadurch breiter und flacher.

Der neue Macan bietet bereits serienmäßig besonders hochwertige Ausstattungsmerkmale: So bestehen beispielsweise die Sitzflächen aus Alcantara® und die Sitzwangen aus hochwertigem Kunstleder. Lenkrad, Wählhebel und die Armauflagen tragen einen Lederüberzug. Auf Wunsch stehen weitere Volllederausstattungen in verschiedenen Farben zur Verfügung. Über die Porsche Exclusive Manufaktur lassen sich die Lederausstattungen noch weiter individualisieren.

Jeder Macan ist ab Werk mit einem Partikel-/Pollenfilter mit Anti-Allergen-Beschichtung ausgerüstet. Der optionale Ionisator verbessert darüber hinaus die Luftqualität im Luftstrom. Dafür wird die Luft der Klimaautomatik, bevor sie ins Fahrzeuginnere strömt, durch einen Ionisator geleitet. Dies reduziert die Anzahl enthaltener Keime und anderer Schadstoffe. Die Luftqualität im Fahrzeuginneren wird verbessert, was dem Wohlbefinden entgegenkommt. Der Ionisator wird über eine separate Taste auf der Mittelkonsole gesteuert.

Neues PCM mit vergrößertem Touchscreen und Porsche Connect Plus

Der neue Macan ist serienmäßig voll vernetzt: Das weiterentwickelte Porsche Communication Management (PCM) bietet über den von 7,2 auf 10,9 Zoll vergrößerten Touchscreen mit neuer Bedienoberfläche ständigen Zugriff auf internetbasierte Funktionen und Dienste. Dazu liefert Porsche den neuen Macan grundsätzlich mit dem Connect Plus-Modul aus. Bereits serienmäßig kann der Fahrer die Online-Navigation nutzen. Der Homescreen ist jetzt wie bei Panamera und Cayenne mit Hilfe von vordefinierten Kacheln einfach und schnell personalisierbar. Das serienmäßige LTE-Kommunikationsmodul sorgt für eine optimale Sprachqualität und Datenverbindung. Auf Wunsch kann auch eine kundeneigene SIM-Karte über den integrierten Kartenleser für die Datenübertragung genutzt werden.

Noch einfacher, noch schneller und noch umfassender präsentiert sich die weiterentwickelte Online-Navigation mit Echtzeit-Verkehrsinformationen. Basis für die einfache Suche nach Navigationszielen ist der zentrale „Finder“ – symbolisiert durch eine Lupe in der Kopfleiste des Monitors. Er ermöglicht die Zielsuche mit einfachen Begriffen. Der Finder bietet zudem eine Vielzahl von Zusatzinformationen wie Benzinpreise, freie Parkhäuser inklusive Preisen und Öffnungszeiten oder auch Nutzer-Bewertungen von Hotels und Restaurants.

Auch die Spracheingabe von Navigationszielen funktioniert jetzt mit Hilfe des neuen Voice Pilot ähnlich einfach. Spracheingaben können dank Online-Spracherkennung wesentlich intuitiver als bisher erfolgen. So ist zum Beispiel die Eingabe eines Navigationsziels ohne Nennung von Adressdetails möglich.

Darüber hinaus können mit Hilfe des Voice Pilot nicht nur Navigationsfunktionen gesteuert werden. Das System versteht auch Befehle zur Steuerung von Musik und Fahrzeugfunktionen. Durch die Online-Anbindung des Systems ist die Spracherkennung immer auf dem neusten Stand.

Die Berechnung der Navigation wurde ebenfalls optimiert. Hintergrund ist die simultane Verarbeitung der Eingaben an Bord und Online. So erfolgt die Routenberechnung der Navigation gleichzeitig – sowohl Online als auch im PCM. Das PCM entscheidet selbstständig, welche Navigation die optimale Route errechnet hat, startet jedoch immer mit dem am schnellsten berechneten Ergebnis. Auf Fahrerwunsch speichert das PCM mit Hilfe der Funktion „Persönliche Routen“ mehr als drei Mal gefahrene Strecken und lernt damit mögliche Ziele des Fahrers, womit die Streckenführung optimiert werden kann. Ziele können nicht nur im PCM, sondern auch im Smartphone über die Porsche Connect App oder über die Plattform „My Porsche“ komfortabel im Vorfeld einer Fahrt angelegt werden. Durch die Identifikation mit der Porsche ID in Fahrzeug, App und Webportal „My Porsche“ werden die Ziele synchronisiert.

Mit dem neuen Dienst Risk Radar verarbeitet das Navigationssystem so genannte Schwarmdaten. Dabei handelt es sich um anonym erfasste und übermittelte Daten entsprechend ausgerüsteter Fahrzeuge zur Verkehrs- und Straßenlage. Anhand der Fahrzeugsensoren warnen diese beispielsweise vor Nebel, Schleudergefahren und Unfällen. So kann der neue Macan dazu beitragen, Gefahren zu entschärfen und Unfälle zu verhindern.

Eine für alles: Porsche Connect App für Apple und Android Smartphones

Die neu gestaltete Porsche Connect App bietet dem Fahrer jetzt noch einfacher und umfangreicher viele Zugriffsmöglichkeiten auf die Fahrzeug- und Connect Funktionen per Smartphone. Die App ist in drei Hauptbereiche „Navigation“, „Mein Fahrzeug“ für fahrzeugbezogene Funktionen sowie „Mein Konto“ für nutzerbezogene Services und Einstellungen wie zum Beispiel die Verbindung der Connect App mit dem Amazon Music-Konto gegliedert. Im Bereich „Mein Fahrzeug“ kann der Fahrer beispielsweise anhand einer Darstellung seines eigenen Fahrzeugs in drei Perspektiven sehen, ob Türen, Heckklappe und Fenster geschlossen sind und das Fahrzeug auf Wunsch ver- oder entriegeln. Abrufbar sind zudem Informationen über Reichweite, Ölstand und Wartungsverlauf. Weiterhin lassen sich die Überwachungs- und Sicherheitsfunktionen steuern.

Nutzer der Smart Home-Geräte des Anbieters Nest werden im Fahrzeug jederzeit über ihr Zuhause informiert. Der Service übermittelt online die Daten von vernetzten Rauchmeldern, Bilder der installierten Kameras oder ermöglicht das Regeln der Temperatur zu Hause vom Fahrzeug aus.

Auf Wunsch kann jetzt auch der Macan mit der optionalen Smartphone-Ablage ausgestattet werden. Um eine direkte Anbindung des Telefons an die Außenantenne des Fahrzeugs herzustellen, muss kein Kabel gesteckt werden. Sobald das über Bluetooth® verbundene Smartphone in der Ablage der Mittelkonsole liegt, wird eine Verbindung zur Außenantenne des Fahrzeugs hergestellt. Dies senkt den Akku-Verbrauch des Smartphones und optimiert die Empfangsqualität.

Offroad Precision App für mehr Spaß im Gelände

Mit der Offroad Precision App gibt Porsche dem Macan-Fahrer die Möglichkeit, seine Fahrten im Gelände zu dokumentieren, auszuwerten und zu verbessern. Der Bereich „Trip“ arbeitet ähnlich wie die beliebten Lauf-Apps fürs Handy. Ist die Aufzeichnung aktiviert, werden alle relevanten Daten automatisch erfasst: Fahrer, Fahrzeug, Strecke, Zeiten, GPS-Daten. Hieraus werden automatisch Strecken- und Höhenprofile erstellt, die man sich später auf einer Karte ansehen kann. Parallel dazu lässt sich die Fahrt als Video aufzeichnen. Die Aufnahmen erfolgen dabei entweder mit einem Smartphone oder einer extern angesteuerten Action Cam. Über die „Sharing“-Funktion des Smartphones lassen sich die Trips in sozialen Netzwerken teilen. Im App-Modus „Persönlicher Fortschritt“ werden die individuellen Leistungen des Fahrers mit einem Bonus-System bewertet. In einem Tutorial liefert die App dem Offroad-Neuling darüber hinaus ein fundiertes Basiswissen darüber, wie man sich mit einem Macan im Gelände richtig bewegt. Vervollständigt wird das Tutorial durch einen Überblick über Offroad-Parks. Dort lassen sich erste Erfahrungen abseits befestigter Pisten in sicherer Umgebung machen. Die Offroad Precision App ist für iOS und Android erhältlich.

Assistenz- und Komfortsysteme

Mehr Unterstützung für den Fahrer

Porsche hat das Angebot an Assistenzsystemen für den Macan erneut erweitert. Eine leistungsfähigere Sensorik, Daten- und Bildverarbeitung ermöglicht neue Funktionen. So konnte der Abstandsregeltempomat zum Stauassistenten weiterentwickelt werden.

Mit Hilfe des mittig im zentralen Lufteinlass platzierten Radarsensors überwacht die Abstandsregelung die Distanz zu vorausfahrenden Fahrzeugen und passt diese automatisch an. Auch quer einscherende Fahrzeuge von den Nachbarspuren werden erkannt. Das System bremst, sofern nötig, einem vorausfahrenden Fahrzeug folgend bis zum Stillstand ab. Dank der Stop-and-Go-Funktion ist das Fahrzeug in der Lage, nach einer Bremsung bis zum Stillstand wieder selbstständig anzufahren. Dauert der Stillstand länger als drei Sekunden, reicht ein kurzes Antippen des Gaspedals oder eine Wiederaufnahme per Lenkstockhebel, um das Fahrzeug wieder losfahren zu lassen.

Stauassistent unterstützt im Kolonnenverkehr

Der zusätzliche Stauassistent erweitert die Stop-and-Go-Funktion um eine Lenkunterstützung. Auf Basis der optimierten Radar- und Video-Sensorik erkennt das System in einem Geschwindigkeitsbereich von null bis 65 km/h Fahrspurmarkierungen sowie vorausfahrende Fahrzeuge auf der eigenen Spur und der Nachbarspur. Ist das System aktiv, wird das eigene Fahrzeug durch gezielte Lenkeingriffe in der Spur gehalten. Im Stau oder zähfließenden Verkehr führt dies zu einer erheblichen Entlastung des Fahrers und einem deutlichen Zugewinn an Komfort. Bestandteil von Abstandsregeltempomat und damit auch des Stauassistenten ist die Anhalteweg-Verkürzung mit mehrstufigen Warnungen und Bremseingriffen bei einer Kollisionsgefahr mit Fußgängern oder Fahrzeugen. Unverändert stehen darüber hinaus optional weitere Assistenzsysteme etwa zur Spurhaltung und zum Spurwechsel sowie die Tempolimit-Anzeige zur Wahl.

Park-Assistent mit Rückfahrkamera und Surround View

Porsche unterstützt Fahrer des neuen Macan im Alltagsverkehr mit einem dreistufigen System von Parkhilfen. Der optionale Park-Assistent vorn und hinten informiert den Fahrer mit optischen und akustischen Warnungen beim Rangieren und Einparken. Das System greift auf Ultraschallsensoren an Front und Heck des Fahrzeugs zurück. Optional lässt sich der Park-Assistent durch die Rückfahrkamera ergänzen. Sie unterstützt das Rangieren durch die Darstellung eines farbigen Kamerabildes mit dynamischen Hilfslinien und Abständen zu potenziellen Hindernissen auf dem Bildschirm des PCM. Der Park-Assistent mit Surround View berechnet aus vier Einzelkameras eine 360-Grad-Ansicht, die beim Parken und Rangieren hilft. Die Darstellung im Bildschirm des PCM erfolgt jetzt mit einem deutlich schärferen Bild.

Neue Komfortoptionen: beheizbare Frontscheibe und Wärmeschutzverglasung

Ein abgestuftes Programm an Verglasungsoptionen bietet die Möglichkeit, den Komfort des neuen Macan den persönlichen Ansprüchen anzupassen. Erstmals steht für das kompakte SUV eine beheizbare Frontscheibe als Option zur Wahl. Dazu ist eine spezielle Folie in die Scheibe integriert, die ohne sichtbare Heizdrähte auskommt.

Zudem kann der Macan optional mit der weiterentwickelten Geräusch- und Wärmeschutzverglasung aus Verbundglas ausgerüstet werden. Eine neue Akustikfolie innerhalb der Verbundglaskonstruktion verbessert drei wesentliche Eigenschaften: Schädliche UV-Strahlen werden nahezu vollständig blockiert, Störgeräusche werden weiter minimiert und der Einbruchschutz steigt.

Auf Wunsch ist die Geräusch- und Wärmeschutzverglasung in Kombination mit der Privacy-Verglasung erhältlich. Bei dieser auch separat verfügbaren Ausstattungsoption sind alle Scheiben ab der B-Säule stark abgedunkelt. Die Tönung reduziert das sichtbare Licht auf unter 20 Prozent für die Fondseitenscheiben (in Kombination mit Geräusch- und Wärmeschutzverglasung unter 30 Prozent) und unter 30 Prozent für die Heckscheibe. Zur weiteren Steigerung der Privatsphäre lässt sich die Privacy-Verglasung um optionale Sonnenschutzrollos für die Fondseitenfenster ergänzen.